

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und
Heimatschutz
Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde
Band: 85 (2011)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

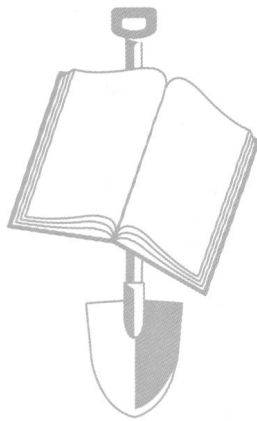
Vom Jura zum Schwarzwald

85. Jahrgang · 2011



Vom Jura zum Schwarzwald

Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz
2011



FBVH
FRICKTALISCH-BADISCHE
VEREINIGUNG
FÜR HEIMATKUNDE

Herausgegeben von der
Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde
www.fbvh.org
85. Jahrgang

Laufenburg 2011

Zum Titelbild

Francesco Antonio Giorgioli (1655–1725) aus Meride am Monte San Giorgio im Kanton Tessin malte in Säckingen unter anderem das Altarbild im Fridolinsmünster. Um 1715/16 dürfte er für die Schönauer fünf Kartuschen mit Szenen aus der antiken Mythologie im Deckengewölbe des Teehäuschens gemalt haben. Dieses gehört zum Schönauer Schloss und wurde um 1710 im Schlossgarten als hübscher Barockbau erstellt (vgl. den Beitrag von Adelheid Enderle-Jehle in diesem Heft). Unser Titelbild zeigt die Kartusche an der Südseite. Die Jagd- und Mondgöttin Diana (erkennbar an der Mondsichel über ihrem Haupt) erquickt sich nach einem Jagdzug zusammen mit ihren Nymphen in einem Quellteich. Der Heros Aktäon (Aktelion) späht sie dabei aus und wird zur Strafe von der erzürnten Jagdgöttin in einen Hirsch verwandelt. Seine eigenen Hunde werden ihn deshalb im nächsten Augenblick zerfleischen, was Giorgioli dem Betrachter zum Glück vorenthält.

ISSN 1420-4401

Laufenburg CH, März 2012

© by Autoren
und Fricktalisch-Badische Vereinigung
für Heimatkunde
www.fbvh.org

Gestaltung, Satz und Druck:
Binkert Druck AG, 5080 Laufenburg CH

Auflage 1000